



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 373082a

---

FIRMA

MAXFIVE GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

12.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 83bcd91d2015fa9c7091d5e926bde521

Richard Heinschink, geb 31.07.1982

am 12.05.2025

Michael Tippl, geb 23.08.1971

am 12.05.2025

Norbert Gavran, geb 25.09.1972

am 12.05.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>10.319.771,53</b>	<b>9.482</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>264.501,14</b>	<b>357</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>1</b>
EDV-Anwendersoftware	0,00	1
<b>Sachanlagen</b>	<b>229.501,14</b>	<b>321</b>
Investitionen in fremden Gebäuden	734,20	5
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.766,94	316
<b>Finanzanlagen</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	35
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.885.109,71</b>	<b>8.958</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>9.584.216,65</b>	<b>8.818</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	775.571,81	731
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.435.275,18	7.741
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	373.369,66	346
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.926,53	3
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>300.893,06</b>	<b>141</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>95.486,11</b>	<b>88</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>74.674,57</b>	<b>79</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>10.319.771,53</b>	<b>9.482</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.681.166,61</b>	<b>5.723</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35</b>
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>6.646.166,61</b>	<b>5.688</b>
davon Gewinnvortrag	5.688.108,69	5.357
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.464.750,31</b>	<b>1.506</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>129.943,00</b>	<b>140</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.334.807,31</b>	<b>1.367</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.173.854,61</b>	<b>2.253</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</b>	<b>2.173.854,61</b>	<b>2.253</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>104,70</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	104,70	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.530.478,16</b>	<b>1.667</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.530.478,16	1.667
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>385.099,16</b>	<b>336</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	385.099,16	336
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>258.172,59</b>	<b>250</b>
davon aus Steuern	69.815,34	76
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	145.224,84	138
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	258.172,59	250

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>18.970.848,36</b>	<b>17.186</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>101.974,59</b>	<b>90</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25.100,00	42
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35.413,00	1
übrige	41.461,59	47
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-6.854.247,50</b>	<b>-6.408</b>
Materialaufwand	-8.687,20	-8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.845.560,30	-6.401
<b>Personalaufwand</b>	<b>-7.028.741,12</b>	<b>-6.899</b>
Gehälter	-5.486.730,09	-5.394
soziale Aufwendungen	-1.542.011,03	-1.505
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-69.559,74	-109
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.472.451,29	-1.396
<b>Abschreibungen</b>	<b>-259.654,66</b>	<b>-170</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-259.654,66	-170
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.881.902,18</b>	<b>-3.559</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-10.367,29	0
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>1.048.277,49</b>	<b>239</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>208.346,80</b>	<b>196</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	208.346,80	196
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-35,25</b>	<b>0</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-35,25	0
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>208.311,55</b>	<b>196</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.256.589,04</b>	<b>435</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-298.531,12</b>	<b>-104</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>958.057,92</b>	<b>331</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>958.057,92</b>	<b>331</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>5.688.108,69</b>	<b>5.357</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>6.646.166,61</b>	<b>5.688</b>

**MAXFIVE GmbH  
Wiener Neudorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

## A N H A N G

A Allgemeines

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt (§ 193 UGB iVm §236 UGB).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Briefkurs, bei Forderungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Geldkurs.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

## **B Konzernverhältnisse**

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Rewe International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Anteile am REWE-International-Konzern (100 %) werden von der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, Deutschland, gehalten.

Die MAXFIVE GmbH gehört dem Konzernkreis der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln, Deutschland, an.

Von der Möglichkeit, die Befreiungsverordnung gemäß § 245 Abs. 1 UGB in Anspruch zu nehmen, wurde Gebrauch gemacht. Der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht nach IFRS der REWE Zentralfinanz eG, Köln, ist somit gemäß Befreiungsverordnung gleichwertig und wirkt befreiend.

Die REWE Zentralfinanz eG, Köln, stellt für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2024 als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (kleinster/größter Kreis) auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger automatisch veröffentlicht und beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln (GnR 631) hinterlegt.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. als Gruppenträger.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Leasingverträge, Dienstleistungsverträge, Konzernumlagen und sonstige Verrechnungen.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

<u>Verbundene Unternehmen</u>	<u>Angabe der Leistungsbeziehung</u>
REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.	Konzernumlagen
BILLA Aktiengesellschaft	Sonstige Verrechnungen
BIPA Parfumerien Gesellschaft m.b.H.	Sonstige Verrechnungen
Penny GmbH	Sonstige Verrechnungen
REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.	Dienstleistungsverträge
REWE Grosshandel GmbH	Sonstige Verrechnungen
Rewe Austria Fleischwaren GmbH	Sonstige Verrechnungen
RG Verlag GmbH	Sonstige Verrechnungen
max digital GmbH	Konzernumlagen
Ja! "Natürlich" Naturprodukte Gesellschaft m.b.H.	Sonstige Verrechnungen
Unser Ö-Bonus Club GmbH	Sonstige Verrechnungen
REWE Innovations GmbH	Sonstige Verrechnungen
Marian & Co Gesellschaft m.b.H.	Leasing
EHA Austria Energie Handelsgesellschaft mbH	Energiefieferung
REWE International Finance B.V.	Cashpooling
REWE International AG	Sonstige Verrechnungen
Wegenstein GmbH	Sonstige Verrechnungen
DERTOUR Austria GmbH	Sonstige Verrechnungen
toom Baumarkt GmbH	Sonstige Verrechnungen
REWE-Zentralfinanz eG	Sonstige Verrechnungen
REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH	Sonstige Verrechnungen
Lekkerland SE	Sonstige Verrechnungen
REWE Dortmund SE & Co. KG	Sonstige Verrechnungen
REWE Markt GmbH	Sonstige Verrechnungen
REWE Deutscher Supermarkt AG & Co.	Sonstige Verrechnungen
Penny-Markt GmbH (DE)	Sonstige Verrechnungen
Billa Bulgaria EOOD	Sonstige Verrechnungen
BIPA d.o.o. (HR)	Sonstige Verrechnungen
BILLA spol. s.r.o. Ricany u.Prahy (CZ)	Sonstige Verrechnungen
BILLA spol. s.r.o. (SK)	Sonstige Verrechnungen
Penny Market S.r.l. con unico socio (IT)	Sonstige Verrechnungen
Penny Market s.r.o. (CZ)	Sonstige Verrechnungen
Penny-Market Kft. (HU)	Sonstige Verrechnungen
Rewe Romania SRL	Sonstige Verrechnungen
IKI Lietuva, UAB	Sonstige Verrechnungen
REWE digital GmbH	Sonstige Verrechnungen

## C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1 **Anlagevermögen**

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlich wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 (Vorjahr: EUR 1.000) werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

#### 1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	10
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4-20
Kraftfahrzeuge	4

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 (Vorjahr: EUR 1.000) werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

### 1.4 Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

## 2 Umlaufvermögen

### 2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

### 2.2 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

## 3 Aktive Rechnungsabgrenzungskosten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## 4 Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

## 5 Rückstellungen

### 5.1 Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** und die **Vorsorge für Jubiläumszuwendungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ mit einem Rechnungszinssatz für Abfertigungen von 3,21 % (Vorjahr: 3,09 %), Jubiläumsgeldzuwendungen von 3,42 % (Vorjahr: 3,26 %). Bei der Bewertung zum 31.12.2023 wurde für Frauen noch das Pensionsalter von 60 Jahren angesetzt, da davon ausgegangen wurde, dass die Anhebung ab dem 01.01.2024 in Kraft tritt. Zum 31.12.2024 wird die Anhebung des Pensionsalters dahingehend umgesetzt, dass für Frauen mit dem Geburtsjahrgang 1963 und älter weiterhin von 60 Jahren ausgegangen wird, für Frauen ab Geburtsjahrgang 1964 im 6-

Monatsrhythmus eine Anhebung um jeweils ein halbes Jahr erfolgt, so dass für Frauen, die ab dem 01.07.1968 geboren sind, ein Pensionsalter von 65 Jahren maßgeblich ist. Für Männer wird ein Pensionseintrittsalter von 65 Jahren herangezogen. Der Berechnung werden für 2024 Gehälter inkl. kollektivvertraglicher Erhöhung bzw. für Folgejahre ein Gehaltstrend von 3,50 % (Vorjahr: 4,50 %) sowie eine Fluktuation (abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen werden im Personalaufwand erfasst

## 5.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter dem Punkt „Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen“ beschrieben.

## 6 **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

D Erläuterungen zu Posten der Bilanz

## AKTIVA

**1 Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen ist in einem Anlagenjournal erfasst, das sämtliche für unternehmensrechtliche und steuerliche Zwecke relevante Daten enthält. Weiters wird ein Anlagenverzeichnis geführt, in dem pro Kostenstelle die aktivierten Wirtschaftsgüter mit ihren Anschaffungswerten enthalten sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Dieser Posten beinhaltet EDV-Anwendersoftware in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1).

1.2 Sachanlagen1.2.1 *Investitionen in Mietobjekten*

In diesem Posten sind die Adaptierungen in den gemieteten Büroräumen erfasst.

1.2.2 *andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Im Bestand sind die Fahrzeuge sowie EDV-Ausstattung erfasst. Die benötigte Einrichtung wird von der Marian & Co. Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, geleast.

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

		für das folgende Geschäftsjahr	für die folgenden 5 Geschäftsjahre
		TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2024	174	349
	2023	124	233
Verpflichtungen gegenüber anderen	2024	173	173
	2023	173	173
	31.Dezember 2024	347	522
	31.Dezember 2023	297	406

In diesen Beträgen sind wie im Vorjahr weder Abzinsungen noch Anpassungen für Wertsicherungen berücksichtigt.

### 1.3 Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 35) enthalten.

#### 1.3.1 *Kumulierte Abschreibungen*

Die kumulierten Abschreibungen auf Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
max digital GmbH	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

#### 1.3.2 *Zusatzangaben gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB*

Name Sitz	Höhe des Anteils am Kapital TEUR	%	Eigen- kapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR
max digital GmbH	35	100	93	-7

## 2 Umlaufvermögen

### 2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich, mit Ausnahme von Kautionen, aus kurzfristigen Forderungen zusammen und es sind keine pauschalen Wertberichtigungen vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Leistungsforderungen abzüglich vorgenommener Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 55).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Forderungen aus dem konzerninternen Cashpooling bei der REWE International Finance B.V., Wiener Neudorf, in Höhe von TEUR 5.139 (Vorjahr: TEUR 6.235) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.296 (Vorjahr: TEUR 1.505).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vorwiegend Finanzamtsverrechnungen enthalten.

Zusammensetzung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Umsatzsteuer	359	334
Sollsalden Lieferanten	5	-
Kautionen	2	3
andere	7	9
	<u>373</u>	<u>346</u>

Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Kautionen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 3) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beinhaltet und wie im Vorjahr keine Erträge, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

## 2.2 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	300	138
Wertmarken	-	2
Handkasse	1	1
	<u>301</u>	<u>141</u>

## 3 **Aktive Latente Steuern**

Für den Jahresabschluss 2024 werden aktive latente Steuern nach UGB angesetzt. Der Stand der aktiven latenten Steuern (UGB) der MAXFIVE GmbH in Höhe von insgesamt EUR 74.674,57 (Vorjahr: TEUR 79) setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Darstellung aktiver latenter Steuern</b>	<b>Anlage- vermögen</b>	<b>unversteuerte Rücklagen</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>Gesamt</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2024				
aus aktiver latenter Steuer	26.540,18	0,00	48.134,39	74.674,57
<b>Summe</b>	<b>26.540,18</b>	<b>0,00</b>	<b>48.134,39</b>	<b>74.674,57</b>

Die aus dem Vorjahr aktivierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

<b>Darstellung aktiver latenter Steuern</b>	<b>Anlage- vermögen</b>	<b>unversteuerte Rücklagen</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>Gesamt</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2023				
aus aktiver latenter Steuer	21.180,57	0,00	58.194,76	79.375,33
<b>Summe</b>	<b>21.180,57</b>	<b>0,00</b>	<b>58.194,76</b>	<b>79.375,33</b>

## PASSIVA

### 1 Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals:

	<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Stand 31.12.2024</b>
	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	35.000,00	0,00	35.000,00
Bilanzgewinn	5.688.108,69	958.057,92	6.646.166,61
	<u>5.723.108,69</u>	<u>958.057,92</u>	<u>6.681.166,61</u>

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.646.166,61 (Vorjahr: TEUR 5.688) auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzgewinn unterliegt wie im Vorjahr einer Ausschüttungssperre in Höhe von EUR 74.674,57 (Vorjahr: TEUR 79) gemäß § 235 UGB.

### 2 Rückstellungen

#### 2.1 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	Stand am 1.1.2024	Verwendung/ Auflösung	Dotierung (A)	Stand am 31.12.2024
	in TEUR			
<b>Personalarückstellungen</b>				
nicht konsumierte Urlaube	324	324	344	344
Jubiläumsgelder	368	12	16	372
variable Prämien	298	298	370	370
	<u>990</u>	<u>634</u>	<u>730</u>	<u>1.086</u>
<b>andere Rückstellungen</b>				
Jahresabschlusskosten	39	39	42	42
noch nicht abgerechnete	170	170	73	73
sonstige	168	0	1	134
		35 (A)		
	<u>377</u>	<u>209</u>	<u>116</u>	<u>249</u>
		35 (A)		
	<u>1.367</u>	<u>843</u>	<u>846</u>	<u>1.335</u>
		35 (A)		

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube betrifft die zum Bilanzstichtag nach arbeitsrechtlichen Vorschriften bestehenden Urlaubsansprüche und wurde anhand der Urlaubskartei unter Berücksichtigung von anteiligen Sonderzahlungen und Lohnnebenkosten ermittelt. Die nicht konsumierten Urlaubsansprüche wurden pro Dienstnehmer aliquot ermittelt.

Die Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen betrifft jene Kosten, die im Wesentlichen für Fremdleistungen anfallen, für die noch keine Rechnung gelegt wurde.

### 3 Verbindlichkeiten

Die Gliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild:

	Bilanzwert 31.12.2024 TEUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamtbetrag durch dingliche Sicherheiten TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2024 *)	0	0	0
2023 (Vorjahr) *)	0	0	0
2. Lieferungen und Leistungen			
2024	1.530	0	0
2023 (Vorjahr)	1.667	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
2024	385	0	0
2023 (Vorjahr)	336	0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten			
2024	258	0	0
2023 (Vorjahr)	250	0	0
31. Dezember 2024	2.173	0	0
31. Dezember 2023	2.253	0	0

\*) im Jahr 2024 EUR 104,70

\*) im Jahr 2023 EUR 104,66

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 207).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 193), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Finanzamtsverrechnung	70	76
Sozialversicherung	145	138
Gemeindeabgaben	13	11
Personalverrechnung	7	7
andere	<u>23</u>	<u>18</u>
	<u>258</u>	<u>250</u>

## E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stammen einerseits aus der Gestaltung und Ausstrahlung von Radiosendungen in Filialbetrieben von verbundenen Unternehmen, für welche die Gesellschaft ein leistungsabhängiges Entgelt verrechnet, sowie andererseits aus der Verrechnung gegenüber Dritten für Lizenzen, Programmbeiträge, Produktion und Moderation.

### 1 **Aufgliederung der Umsatzerlöse**

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Konzernerlöse	17.059	15.564
Fremdfirmenerlöse (Lizenzen, Programmbeiträge)	1.884	1.578
Personalkosten	20	44
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	8	0
	<u>18.971</u>	<u>17.186</u>

### 2 **Sonstige betriebliche Erträge**

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Ausnahme Finanzanlagen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie übrige sonstige Erträge:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	25	42
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35	1
übrige sonstige Erträge	42	47
	<u>102</u>	<u>90</u>

### 3 **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Erträge für Abfertigungen in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr Aufwand: TEUR 33) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
leitende Angestellte	-10,00	33,00
andere Arbeitnehmer	<u>79,00</u>	<u>76,00</u>
	<u>69,00</u>	<u>109,00</u>

#### 4 Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Gehälter“ sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 78) enthalten.

Leitende Angestellte: TEUR 1

Andere Angestellte: TEUR 3

#### 5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Übrige:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
<b>Steuern, soweit sie nicht unter Z12 fallen</b>		
übrige	<u>10</u>	<u>17</u>
	<b>10</b>	<b>17</b>
<b>Aufwendungen für Fremdleistungen</b>		
Werbeaufwand	18	9
Miet- und Leasingaufwand	705	542
sonstige Raumkosten	78	66
Instandhaltungsaufwand und Verbrauchsmaterial	285	287
sonstige Personalkosten	258	183
sonstiger Verwaltungsaufwand	190	224
sonstiger Aufwand Fuhrpark	100	90
sonstiger Aufwand	<u>395</u>	<u>345</u>
	<b>2.029</b>	<b>1.746</b>
<b>Konzernaufwendungen</b>		
Leasingaufwand	129	130
Konzernumlagen	1.070	1.052
Stromaufwand	54	60
sonstiger Aufwand	<u>557</u>	<u>539</u>
	<b>1.810</b>	<b>1.781</b>
<b>Wertberichtigungen zu Forderungen</b>	<u>33</u>	<u>15</u>
	<b>3.882</b>	<b>3.559</b>

## **6 Aufwendungen für Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 19) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

## F Sonstige Angaben

### 1 **Gruppenbesteuerung**

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, als Gruppenträger. Am 23. Dezember 2005 wurde der originäre Vertrag über die Gruppenbildung und den Steuerausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied abgeschlossen.

Zum Zweck des Ausgleichs der steuerlichen Wirkung, die aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse resultiert, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage. Die Steuerumlage wird im Wege einer fiktiven Veranlagung der einzelnen Gesellschaften ermittelt.

Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Wirtschaftsjahr einen nach den Vorschriften des KStG (unter Berücksichtigung der Sonderbestimmungen für steuerliche Unternehmensgruppen) und EStG ermittelten Verlust bzw. einen steuerlich nicht ausgleichsfähigen Verlust, ist der Gruppenträger verpflichtet, für diesen ihm zugerechneten Verlust eine Steuerumlage zu leisten und zwar unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der Verlust beim Gruppenträger verwertet werden kann (negative Steuerumlage). Bei der Ermittlung der Steuerumlage ist der für das betreffende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftsteuersatz anzuwenden.

Der zugrundeliegende Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen belaufen sich auf TEUR 286 (Vorjahr: TEUR 129), der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 23 % (Vorjahr: 23%).

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des in Zukunft relevanten Körperschaftsteuersatzes von 23% (Vorjahr: 23%) gebildet.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich auf TEUR 299 (Vorjahr: TEUR 104) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	<u>31.12.2024</u>		<u>31.12.2023</u>
	TEUR		TEUR
Steuerumlagen	294		129
Latente Steuern	5	-	28
sonstige	-		3
	<u>299</u>		<u>104</u>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Steuerumlagen werden gegen das Verrechnungskonto des Gruppenträgers gebucht.

## **2 Auswirkungen der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes gem. § 238 Abs. 1 Z 3a UGB**

Für die REWE ist das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze anwendbar. Oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG der REWE-Gruppe ist die REWE Zentralfinanz e.G mit Sitz in Deutschland. Als abgabepflichtige Geschäftseinheit für sämtliche in Österreich gelegene Geschäftseinheiten wurde die REWE International AG beauftragt. Für die in Österreich gelegenen Geschäftseinheiten der REWE liegen die Anwendungsvoraussetzungen für die Gewährung der im MinBestG vorgesehen Safe-Harbour-Regelungen vor. Der Ergänzungssteuerbetrag wird dadurch auf null reduziert. Latente Steueransprüche und -schulden im Zusammenhang mit allfälligen Ertragsteuern in Form der Ergänzungssteuern der Pillar-Two-Regelungen werden daher weder bilanziert noch angegeben.

## **3 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer**

Die Geschäftsführer erhalten die Bezüge von der REWE International AG, Wiener Neudorf, als Holdinggesellschaft. Diese werden im Rahmen der Konzernumlage an die Gesellschaften weiterbelastet. Mit diesen Bezügen wird nicht nur die Tätigkeit für die Gesellschaft, sondern für den gesamten REWE-International-Konzern abgegolten.

### Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt wurden mit Lehrlingen und Aushilfen 93 (Vorjahr: 96) Angestellte, beschäftigt. Der Mitarbeiterstand zum 31. Dezember 2024 beträgt 92 (Vorjahr: 93).

### 3.1 Organe

#### Geschäftsführung

Norbert Gavran, Wr. Neudorf  
Richard Heinschink, Wr. Neudorf  
Michael Tippl, Wr. Neudorf

## 4 **Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Wiener Neudorf, am 12. Mai 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG  
MAXFIVE GmbH

Signiert von:  
  
9882A19DB82741B...  
Norbert GAVRAN e.h.

Signiert von:  
  
A4684438A5B54D3...  
Richard HEINSCHINK e.h.

Signiert von:  
  
829375C49C4A41F...  
Michael TIPPL e.h.



**MAXFIVE GmbH,  
Wiener Neudorf**

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Anwendersoftware	129.630,80	0,00	0,00	0,00	129.630,80
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Investitionen in fremden Gebäuden	4.183.069,73	0,00	0,00	0,00	4.183.069,73
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	1.061.469,57	167.093,02	178.098,00	0,00	1.050.464,59
	5.244.539,30	167.093,02	178.098,00	0,00	5.233.534,32
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
	5.409.170,10	167.093,02	178.098,00	0,00	5.398.165,12

\*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß  
§ 204 (1a) UGB

126.310,68 126.310,68

MAXFIVE GmbH,  
Wiener Neudorf

	kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
EDV-Anwendersoftware	128.160,80	1.470,00	0,00	0,00	129.630,80	1.470,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Investitionen in fremden Gebäuden	4.178.076,97	4.258,56	0,00	0,00	4.182.335,53	4.992,76
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	745.869,55	253.926,10	178.098,00	0,00	821.697,65	315.600,02
	4.923.946,52	258.184,66	178.098,00	0,00	5.004.033,18	320.592,78
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
	5.052.107,32	259.654,66	178.098,00	0,00	5.133.663,98	357.062,78

\*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß  
§ 204 (1a) UGB

126.310,68      126.310,68